

Bitte füllen Sie diese Anlage sorgfältig in Druckschrift aus und kreuzen Sie Zutreffendes an.

Hinweis: Sie sind nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch verpflichtet, alle Tatsachen anzugeben, die für die Sachaufklärung erforderlich sind, und die verlangten Nachweise vorzulegen. Ihre Angaben sind gemäß den Vorschriften des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) für die Entscheidung über den Antrag notwendig. Kommen Sie Ihrer Mitwirkungspflicht nicht nach, kann Ihnen die Ausbildungsförderung nach dem BAföG versagt oder entzogen werden (§ 66 Erstes Buch Sozialgesetzbuch). Weitere Informationen zu Ihren datenschutzrechtlichen Informationsrechten nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) finden Sie unter: <https://www.bafög.de/hinweis>

Formblatt 1

Förderungsnummer

Eingangsstempel

Zeile

1

Antrag auf Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

2

Ich beantrage Ausbildungsförderung für den Besuch der/des

Ausbildungsstätte

3

Klasse/Fachrichtung

4

angestrebter Abschluss

5

in Vollzeit in Teilzeit

6

Ich habe bereits früher einen Antrag auf Ausbildungsförderung gestellt nein ja, und zwar beim

Amt für Ausbildungsförderung

bisherige Amts- und Förderungsnummer

7

8

Personenbezogene Angaben

Name

Geburtsname

Geburtsort

9

Vorname

Geburtsdatum

männlich weiblich

10

Steueridentifikationsnummer

11

12

ledig verheiratet/in eingetragener Lebenspartnerschaft seit* dauernd getrennt lebend seit* verwitwet seit*

13

geschieden/aufgehoben seit* Datum*

Tag

Monat

Jahr

* Datumsangabe nur bei Änderung gegenüber der letzten Erklärung

14

Staatsangehörigkeit deutsch andere, und zwar

B

Staatsangehörigkeit des Ehegatten/eingetr. Lebenspartners

15

Anschrift am ständigen Wohnsitz

Straße, Hausnummer

bei

16

ggf. Ausl.-Kennbuchstaben

PLZ

Ort

E-Mail - Angabe empfohlen

17

Bundesland

Telefon (mit Vorwahl) - Angabe empfohlen

18

19

Anschrift der Unterkunft während der Ausbildung (soweit bereits bekannt)

Straße, Hausnummer

bei

20

ggf. Ausl.-Kennbuchstaben

PLZ

Ort

E-Mail - Angabe empfohlen

21

Bundesland

Telefon (mit Vorwahl) - Angabe empfohlen

22

23

Meine Bankverbindung

Name und Sitz des Geldinstituts

24

IBAN

25

BIC

26

Sofern dies nicht Ihr eigenes Konto ist: Name und Vorname des Kontoinhabers/der Kontoinhaberin (Legitimation durch gültigen Personalausweis erforderlich)

27

28

Der Bescheid sowie sonstiger Schriftverkehr sollen übersandt werden an:

29

mich (Zeile 15 bis 18) mich (Zeile 19 bis 22) **oder** meinen Vater meine Mutter meine/n Sorgeberechtigte/n

30

Angaben über meine leiblichen Eltern oder meine Adoptiveltern:

Vater: Name

Vorname

Geburtsdatum

verstorben am

31

Straße, Hausnummer

ggf. Ausl.-Kennbuchstaben

PLZ

Ort

32

Staatsangehörigkeit: deutsch andere, und zwar

34

Mutter: Name

Vorname

Geburtsdatum

verstorben am

35

Straße, Hausnummer

ggf. Ausl.-Kennbuchstaben

PLZ

Ort

36

Staatsangehörigkeit: deutsch andere, und zwar

37

Wenn beide Eltern leben, sind sie miteinander verheiratet oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft verbunden? ja nein dauernd getrennt lebend

B

Bitte Beleg/e in Kopie beifügen, sofern in den Erläuterungen oder durch Ihr Amt für Ausbildungsförderung nichts Weiteres bestimmt ist.

Zeile Name, Vorname der/des Auszubildenden

38 Die Zeilen 39 bis 42 brauchen Sie nur auszufüllen, wenn Sie **Schülerin/Schüler** sind.

39 Die elterliche Sorge/Das Aufenthaltsbestimmungsrecht B für mich ist/war zuerkannt worden durch das

40	Vormundschafts- oder Familiengericht	Aktenzeichen	am	Tag	Monat	Jahr			
	Name der/des Sorgeberechtigten	Vorname	ggf. Geburtsname						
41	Anschrift								

42 Ich führe einen eigenen Haushalt ja nein

43 Angaben über meine Kinder - ohne Stief- und Pflegekinder - (weitere Kinder bitte auf gesondertem Blatt angeben)

44		1. Kind	2. Kind
45	Name, Vorname		
46	Geburtsdatum		
47	Name der Ausbildungsstätte		
48	Art des Ausbildungsverhältnisses <input type="checkbox"/> B		
49	wohnt in meinem Haushalt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
50	Bruttoeinnahmen des Kindes im Bewilligungszeitraum monatlich <input type="checkbox"/> B	in vollen Euro	in vollen Euro

51 Für mich werden gezahlt oder es wurden beantragt: B

52 Leistungen von einem Begabtenförderungswerk ja nein

53 Anwärterbezüge oder ähnliche Leistungen aus öffentlichen Mitteln während meiner Ausbildung ja nein

54 Leistungen für die berufliche Weiterbildung nach dem Zweiten oder Dritten Buch Sozialgesetzbuch ja nein

55 zuständige Agentur für Arbeit/ zuständiges Jobcenter

56 Angaben zur Wohnung während der Ausbildung

57 Ich wohne mit meinen Eltern/einem Elternteil in häuslicher Gemeinschaft ja nein B

58 Wenn Zeile 57 verneint wurde: Mein Wohnraum ist im Eigentum/Miteigentum meiner Eltern bzw. eines Elternteils ja nein

59 Wenn Zeile 57 verneint wurde: Schülerinnen/Schüler geben bitte Gründe an (siehe Erläuterungen).

60	<input type="text"/>
61	<input type="text"/>

62 Bei Internatsunterbringung bitte Heimkosten angeben monatlich Euro B
(ohne Schulgeld und ohne behinderungsbedingte Pflegekosten)

63 Angaben zur Krankenversicherung während der Ausbildung

64 Ich bin gesetzlich familienversichert studentisch gesetzlich versichert B privatversichert B

in einem anderen Versicherungsverhältnis (z. B. aus Arbeits-, Waisenrenten- oder Praktikumsverhältnissen)

65 Angaben zur Pflegeversicherung während der Ausbildung

66 Ich bin selbst beitragspflichtig pflegeversichert nein ja B

67 Nur für Studierende an Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen

68 Soweit mir Ausbildungsförderung nur in Form eines verzinslichen Bankdarlehens zustehen sollte, bitte ich das Kreditangebot auf folgenden monatlichen Darlehensbetrag zu begrenzen: Euro

B Bitte Beleg/e in Kopie beifügen, sofern in den Erläuterungen oder durch Ihr Amt für Ausbildungsförderung nichts Weiteres bestimmt ist.

69 während der Ausbildung **B**

70 Ich werde im **Bewilligungszeitraum (BWZ)** vom

Monat	Jahr			
-------	------	--	--	--

 bis

Monat	Jahr			
-------	------	--	--	--

Bitte teilen Sie uns Änderungen des Einkommens im Laufe des BWZ unverzüglich mit.

71 also in

--	--

Kalendermonaten voraussichtlich Einnahmen erzielen **Betrag im gesamten BWZ in vollen Euro**

72 **nein; bitte weiter ab Zeile 88** **ja, und zwar:**

73 Waisenrente und/oder Waisengeld (einschl. Weihnachtsgeld) Euro

--

74 Ausbildungs- und Praktikumsvergütung brutto - auch Sachbezüge Euro

--

75 Voraussichtliche Brutto-Einnahmen aus bestehenden oder ruhenden Arbeitsverhältnissen, Ferien-, Gelegenheitsarbeiten, Mini-Jobs Euro

--

76 Darin ist ein Arbeitgeberanteil zu vermögenswirksamen Leistungen enthalten ja

77 Sonstige Renten (z. B. Unfallrenten) Euro

--

78 Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Vermietung und Verpachtung, Land- und Forstwirtschaft Euro

--

79 Einkünfte aus Kapitalvermögen (z. B. Sparzinsen) Euro

--

80 Einnahmen aus der **BAföG-Einkommensverordnung** (nicht: laufende BAföG-Zahlungen) - die Verordnung ist abgedruckt in den Erläuterungen zu Formblatt 1 - Euro

--

81 Unterhaltsleistungen meines dauernd von mir getrennt lebenden oder meines geschiedenen Ehegatten bzw. nicht mehr verbundenen eingetragenen Lebenspartners oder sonstiger unterhaltspflichtiger Personen (nicht der Eltern) monatlich Euro

--

82 Zuwendungen von Firmen oder privaten Stiftungen (z. B. Stipendien) Euro

--

83 Ausbildungsbeihilfen und gleichartige Leistungen aus öffentlichen Mitteln sowie Förderungsleistungen anderer Staaten, soweit sie zur Deckung des Lebensunterhalts oder der üblichen Ausbildungskosten bestimmt sind (z. B. Stipendien, AFBG) Euro

--

84 Sonstige Ausbildungsbeihilfen Euro

--

85 Einnahmen, die zur Deckung des Unterhaltsbedarfs

86 a) meines Ehegatten/meines eingetragenen Lebenspartners bestimmt sind Euro

--

87 b) meiner Kinder bestimmt sind Euro

--

88 Ich habe folgende noch nicht bewilligte Sozialleistungen beantragt (z. B. Waisenrente, AFBG)

--

89 Ich zahle geförderte Altersvorsorgebeiträge nach § 82 EStG (Beiträge zur "Riester-Rente") Euro

--

90 Zur Vermeidung unbilliger Härten kann auf **besonderen Antrag** über die üblichen Freibeträge hinaus ein weiterer Teil des Einkommens anrechnungsfrei bleiben, soweit er zur Deckung besonderer Kosten der Ausbildung (z. B. Schulgeld) erforderlich ist. Dieser Antrag muss schriftlich spätestens bis zum Ende des Bewilligungszeitraums gestellt werden. Ein Formblatt ist hierfür nicht erforderlich.

91 **Angaben zu meinem Vermögen zum Zeitpunkt der Antragstellung** **B** **Wert in vollen Euro**

92 Höhe des Barvermögens (Bargeld) Euro

--

93 Höhe des Bank- und Sparguthabens, einschließlich des Guthabens auf Girokonten Euro

--

94 Höhe des Bauspar- und Prämiensparguthabens Euro

--

95 Kraftfahrzeuge (Zeitwert) Euro

--

96 Höhe des steuerlich geförderten Altersvorsorgevermögens ("Riester-Rente") Euro

--

97 Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke (auch Miteigentumsanteile; Zeitwert) Euro

--

98 Sonstige unbebaute Grundstücke (auch Miteigentumsanteile; Zeitwert) Euro

--

99 Sonstige bebaute Grundstücke (auch Miteigentumsanteile; Zeitwert) Euro

--

100 Betriebsvermögen (auch Miteigentumsanteile; Zeitwert) Euro

--

101 Wertpapiere (z. B. Aktien, Pfandbriefe, Schatzanweisungen, Wechsel, Schecks; Kurswert) Euro

--

102 Lebensversicherungen (Rückkaufswert) Euro

--

103 Forderungen und sonstige Rechte Euro

--

104 Sonstige Vermögensgegenstände Euro

--

B Bitte Beleg/e in Kopie beifügen, sofern in den Erläuterungen oder durch Ihr Amt für Ausbildungsförderung nichts Weiteres bestimmt ist.

Meine Schulden und Lasten

105

zum Zeitpunkt der Antragstellung **B**

106

Hypotheken, Grundschulden und sonstige Belastungen auf einem der genannten Vermögenswerte

Euro

107

Lasten, z. B. Verpflichtungen zu wiederkehrenden Leistungen, Beschränkungen des Eigentums zu Gunsten Dritter (Nießbrauch, Rentenverpflichtung)

Euro

108

Sonstige Schulden, auch Verbindlichkeiten aus Studienkrediten und dem Bildungskreditprogramm des Bundes, nicht jedoch Darlehen nach dem BAföG

Euro

Nicht anzurechnende Vermögenswerte**B**

109

110

Übergangsbeihilfen nach den §§ 12 und 13 des Soldatenversorgungsgesetzes sowie nach § 13 Abs. 1 des Bundespolizeibeamtengesetzes

Euro

111

Vermögenswerte, deren Verwertung aus rechtlichen Gründen ausgeschlossen ist

Euro

112

Zur Vermeidung unbilliger Härten kann über die üblichen Freibeträge hinaus ein weiterer Teil des Vermögens anrechnungsfrei bleiben.

113

Mir ist bekannt,

114

- dass falsche oder unvollständige Angaben oder die Unterlassung von Änderungsanzeigen strafrechtlich verfolgt oder als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden können und dass zu Unrecht gezahlte Beträge zurückgefordert werden;

115

- dass ich verpflichtet bin, jede Änderung meiner wirtschaftlichen Lage (z. B. des von mir erzielten Einkommens) sowie der Familien- und Ausbildungsverhältnisse (auch der Geschwister), über die im Rahmen dieses Antrags Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich dem Amt für Ausbildungsförderung schriftlich mitzuteilen;

116

- dass die im Rahmen dieses Antrags gemachten Angaben zu meinem Einkommen beim zuständigen Sozialleistungsträger, beim Finanzamt und bei meinem Arbeitgeber durch eine Kontenabfrage nach § 93 Abs. 8 Abgabenordnung (AO) beim Bundeszentralamt für Steuern überprüft werden können, wenn die Voraussetzungen vorliegen;

117

- dass Vermögenswerte auch dann meinem Vermögen zuzurechnen sind, wenn ich diese rechtsmissbräuchlich übertragen habe. Dies ist der Fall, wenn ich in zeitlichem Zusammenhang mit der Aufnahme der förderungsfähigen Ausbildung bzw. der Stellung des Antrags auf Ausbildungsförderung oder während der förderungsfähigen Ausbildung Teile meines Vermögens unentgeltlich oder ohne gleichwertige Gegenleistung an Dritte, insbesondere an meine Eltern oder andere Verwandte, übertragen habe;

118

- dass die im Rahmen dieses Antrags gemachten Angaben zu meinem Vermögen durch einen Datenabgleich (§ 41 Abs. 4 BAföG i. V. m. § 45d EStG) und durch eine Kontenabfrage nach § 93 Abs. 8 Abgabenordnung (AO) beim Bundeszentralamt für Steuern überprüft werden können, wenn die Voraussetzungen vorliegen.

119

- dass im Fall der Inanspruchnahme von Ausbildungsförderung in Form eines verzinslichen Bankdarlehens der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) die für die Darlehensrückerstattung erforderlichen Daten zwischen der KfW und dem Bundesverwaltungsamt ausgetauscht werden und dass die KfW die Auszahlungsdaten dem zuständigen Amt für Ausbildungsförderung übermittelt.

120

Ich bestätige, dass ich die Erläuterungen zum Antrag auf Ausbildungsförderung - Formblatt 1 - sowie die Hinweise zum Datenschutz (<https://www.bafög.de/hinweis>) zur Kenntnis genommen habe.

121

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und im amtlichen Formblatt keine Änderungen vorgenommen wurden.

122

Ort, Datum

Unterschrift der/des Auszubildenden

123

Ort, Datum

Unterschrift der gesetzlichen Vertreterin / des gesetzlichen Vertreters * der/des Auszubildenden

124

* Nur erforderlich bei Auszubildenden unter 15 Jahren (immer) und bei minderjährigen Auszubildenden über 15 Jahren, die eine Höhere Fachschule, Akademie oder Hochschule besuchen oder ein Praktikum absolvieren, das mit dem Besuch dieser Ausbildungsstätten im Zusammenhang steht

B

Bitte Beleg/e in Kopie beifügen, sofern in den Erläuterungen oder durch Ihr Amt für Ausbildungsförderung nichts Weiteres bestimmt ist.